



TU
WIEN
TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

WEBINAR

Vorbereitet auf die CSRD?

Die Autor:innen



Josef Baumüller

TU Wien

Forschungsbereich
Finanzwirtschaft und
Controlling

josef.baumueller@tuwien.ac.at



Lara Breitmoser

WWF Österreich

Programmanagerin
Klima, Biodiversität &
Wirtschaft

lara.breitmoser@wwf.at



Elisabeth Hrzina

Fraunhofer Austria

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

elisabeth.hrzina@fraunhofer.at



Stephan Martineau

Fraunhofer Austria

Projektleiter

stephan.martineau@fraunhofer.at



Jakob Mayr

WWF Österreich

Programmanager
Sustainable Finance

jakob.mayr@wwf.at



Maximilian Nowak

Fraunhofer Austria

Projektleiter

maximilian.nowak@fraunhofer.at

WAS SIE HEUTE ERWARTET?

WARUM

| Die Wesentlichkeitsanalyse gemäß ESRS

| Vorstellung der Analyse und Ergebnisse

WIE

| Empfehlungen für die CSRD- Umsetzung

| Fragen & Antworten

| Ausblick



CSRD - neue Spielregeln für unternehmerische Nachhaltigkeit?



© Sebastian Froelich, WWF

Aktionsplan der EU: Wandel durch Information

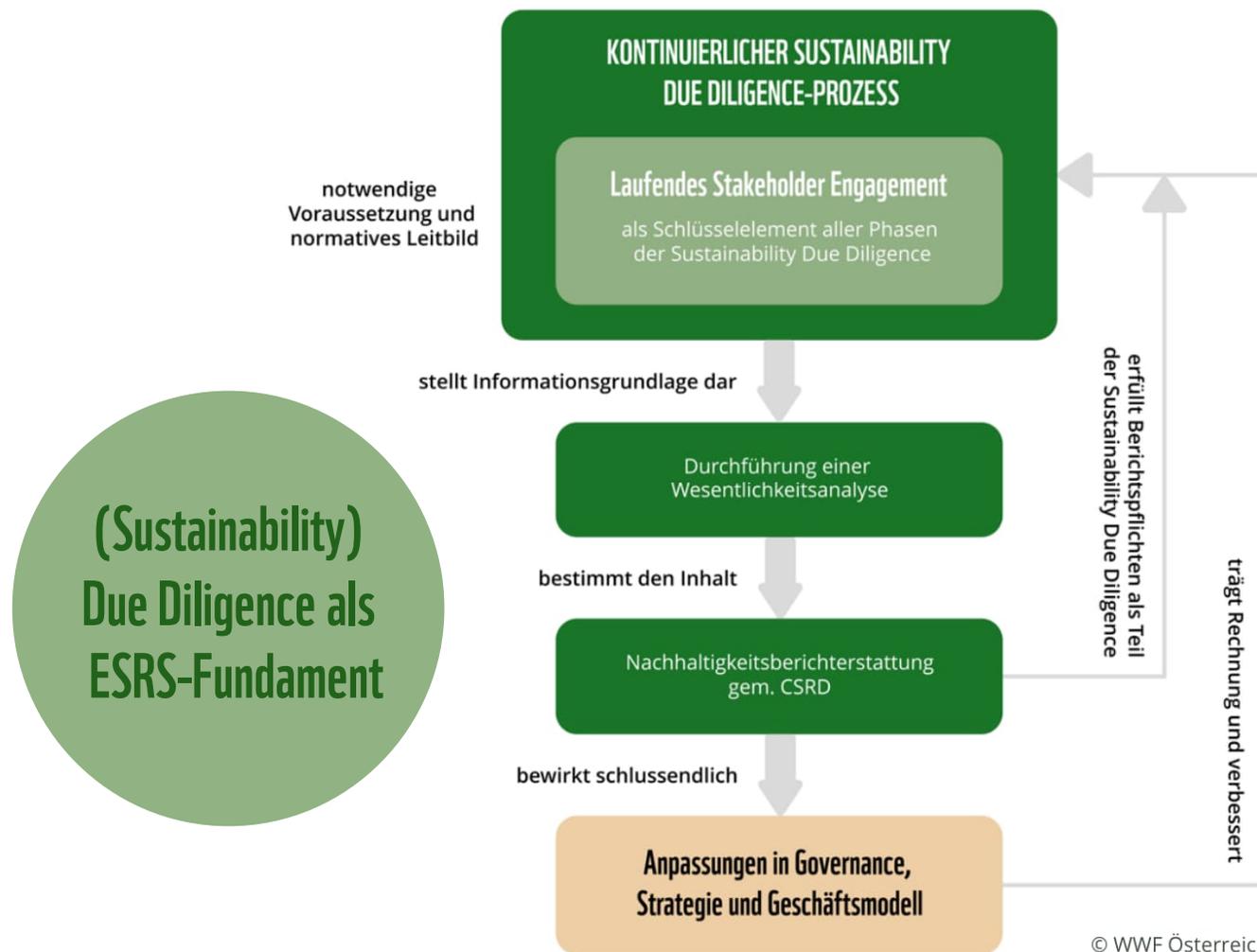


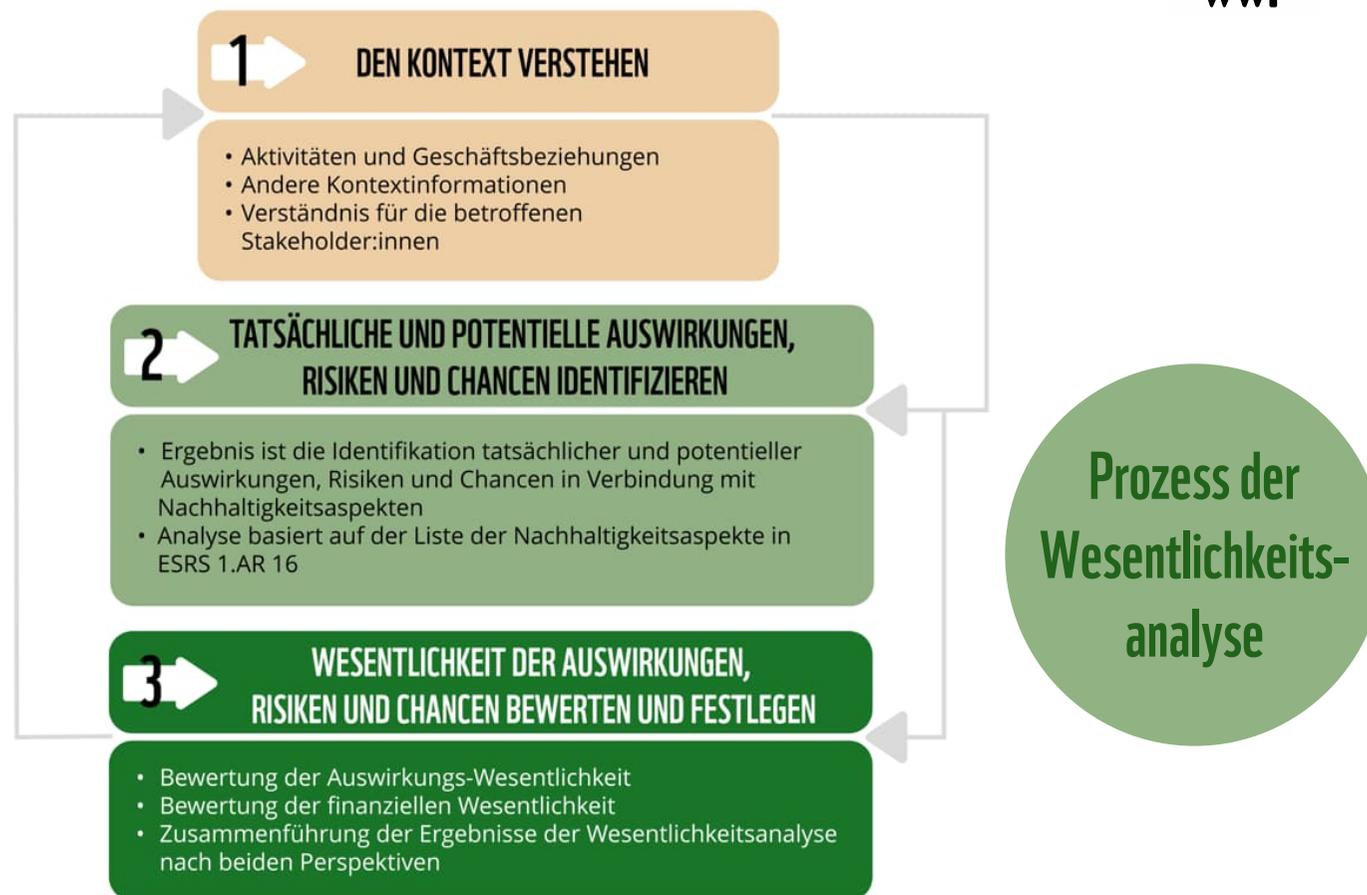
Quelle: UNEP, NGFS, Coalition of Finance Ministers for Climate Action, European Commission, © European Commission

Die ersten ESRS – Set 1

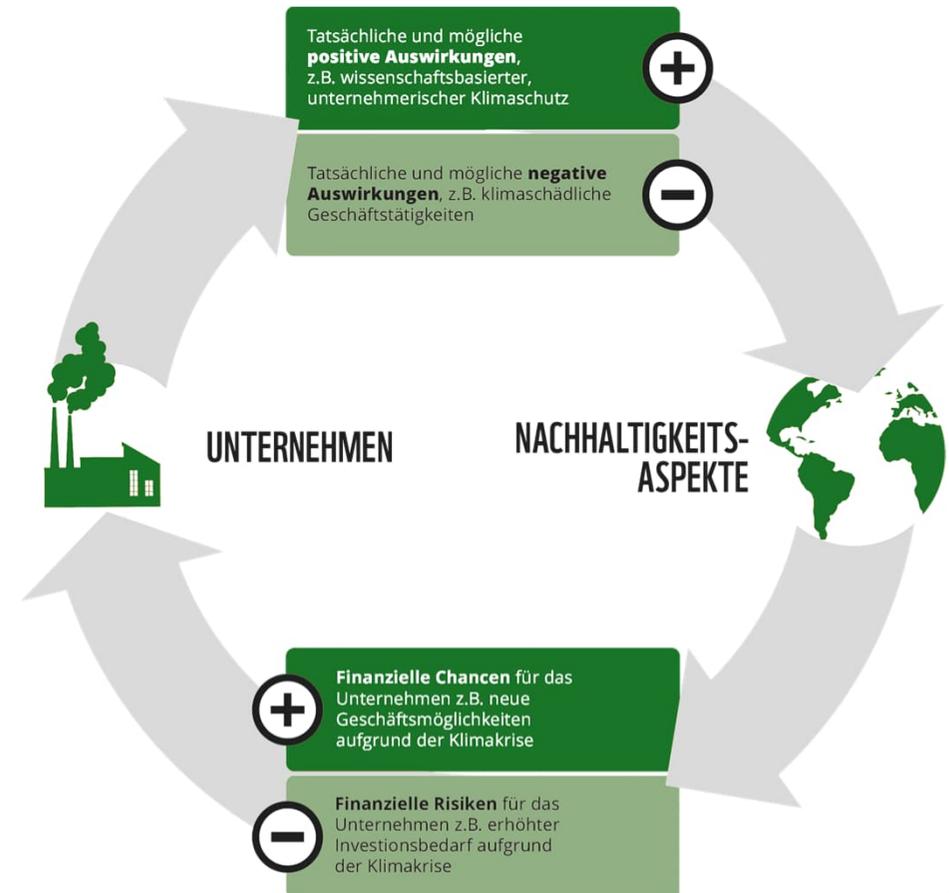


| Generelle Standards | Environmental ESRS (E) | Social ESRS (S) | Governance ESRS (G) |
|--------------------------|--|---|------------------------|
| Allgemeine Anforderungen | Klimawandel E1 | Arbeitskräfte des Unternehmens S1 | Unternehmensführung G1 |
| Allgemeine Angaben | Umweltverschmutzung E2 | Arbeitskräfte in der Wertschöpfungskette S2 | |
| | Wasser- & Meeresressourcen E3 | Betroffene Gemeinschaften S3 | |
| | Biologische Vielfalt & Ökosysteme E4 | Verbraucher:innen und Endnutzer:innen S4 | |
| | Ressourcennutzung & Kreislaufwirtschaft E5 | | |





DOPPELTE WESENTLICHKEIT





Vorstellung der **ANALYSE** „Vorbereitet auf die CSRD?“



© Sebastian Froelich, WWF

Vorgehensweise im Rahmen der Analyse



| Zielsetzung

- Überblick über die bisherige Praxis der Wesentlichkeitsanalyse österreichischer Unternehmen
- Abgleich mit zukünftigen Berichtspflichten – GAP-Analyse (keine normative Wertung Status Quo)

| Stichprobe

- Alle Unternehmen, die per 1.07.2024 an der Wiener Börse im ATX-Prime gelistet waren
- Voraussetzung: Berichtspflicht gem. NaDiVeG → 37 Unternehmensberichte, ca. 50 % Abdeckung

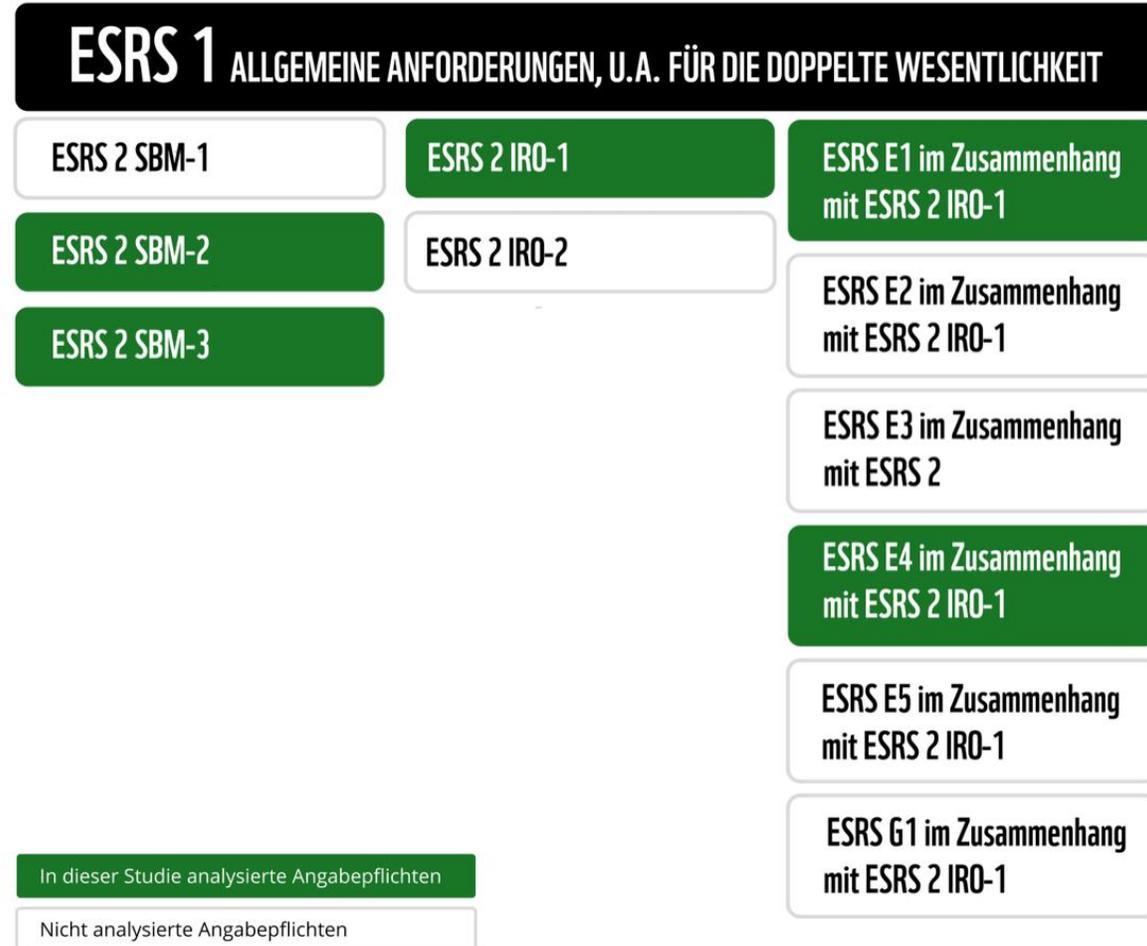
| Analysekriterien

- Siehe EFRAG IG 3: Datenpunkte zu ESRS 2 SBM-2, SBM-3, IRO-1 (inkl. ESRS E1 und E4)
- Studienspezifische Ergänzungen

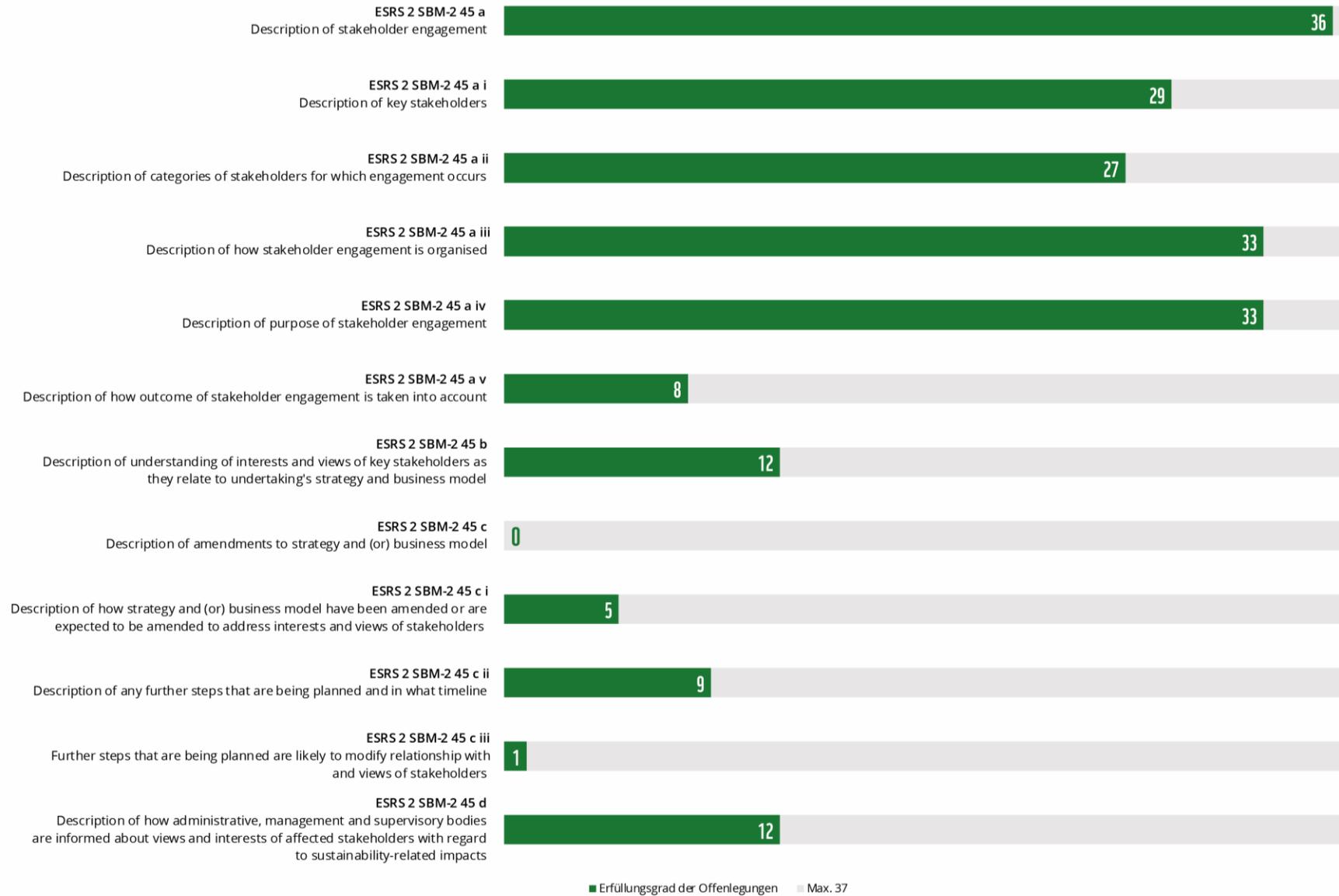
| Datenauswertung

- Binäre Klassifikation (erfüllt/nicht erfüllt)
- Vier-Augen-Prinzip in der Berichtsauswertung

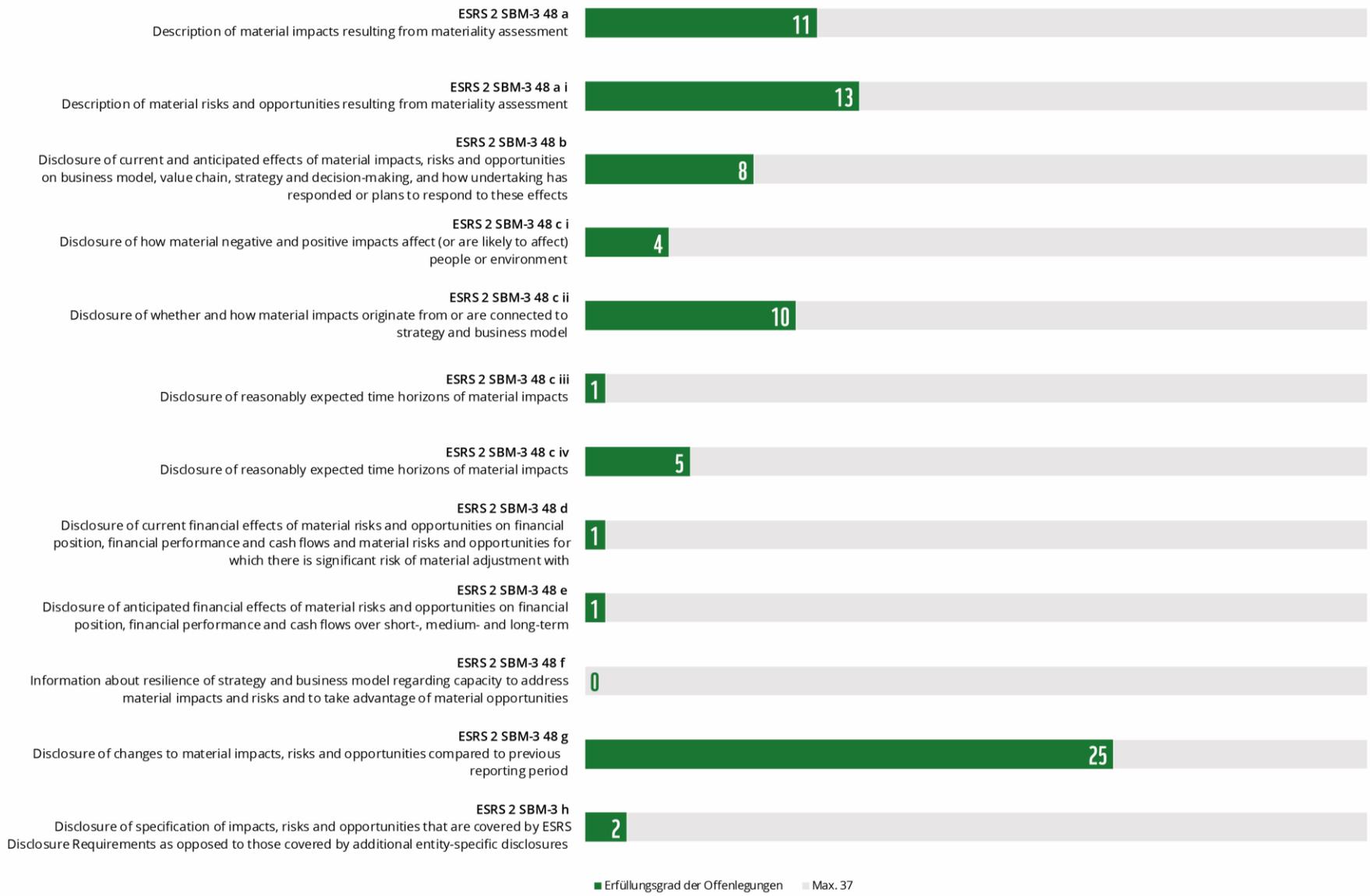
Überblick der analysierten Angabepflichten



© WWF



- Datenpunkte zu ESRS 2 SBM-2 weisen die **höchsten Erfüllungsquoten** auf
- Häufig Informationen zu Stakeholder:innen-Gruppen und Formaten der Einbindung vorhanden, aber **selten bis kaum** Angaben zu den **Ansichten der Interessenträger:innen, wie diese einbezogen** werden und **wie** sie sich auf das **Geschäftsmodell auswirken**
- Künftig ist es nicht ausreichend, Stakeholder:innen nach deren Meinung zu fragen und zu beschreiben, dass dies geschehen ist, sondern **Einbindung muss zentraler Baustein der Sustainability Due Diligence sein**



Die vorliegende Übersicht folgt der Methode der Auswertung, wie sie oben für ESRs 2 SBM-2 erläutert wurde.



- Allgemeine Beschreibungen der **wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen (nur) in rund einem Drittel** der untersuchten Berichte
- Solche Beschreibungen beschränken sich meist auf **kurze Nennungen** bzw. Darstellungen von **Änderungen ggü. früheren Berichtszeiträumen**
- Gemäß ESRS werden Unternehmen zukünftig **konkreter** die **Folgen** von Auswirkungen, Risiken und Chancen **für ihre Strategie und ihr Geschäftsmodell** darlegen müssen. Dies umfasst auch finanzielle Effekte sowie Fragen der Resilienz des Geschäftsmodells im Lichte zukünftiger Entwicklungen.

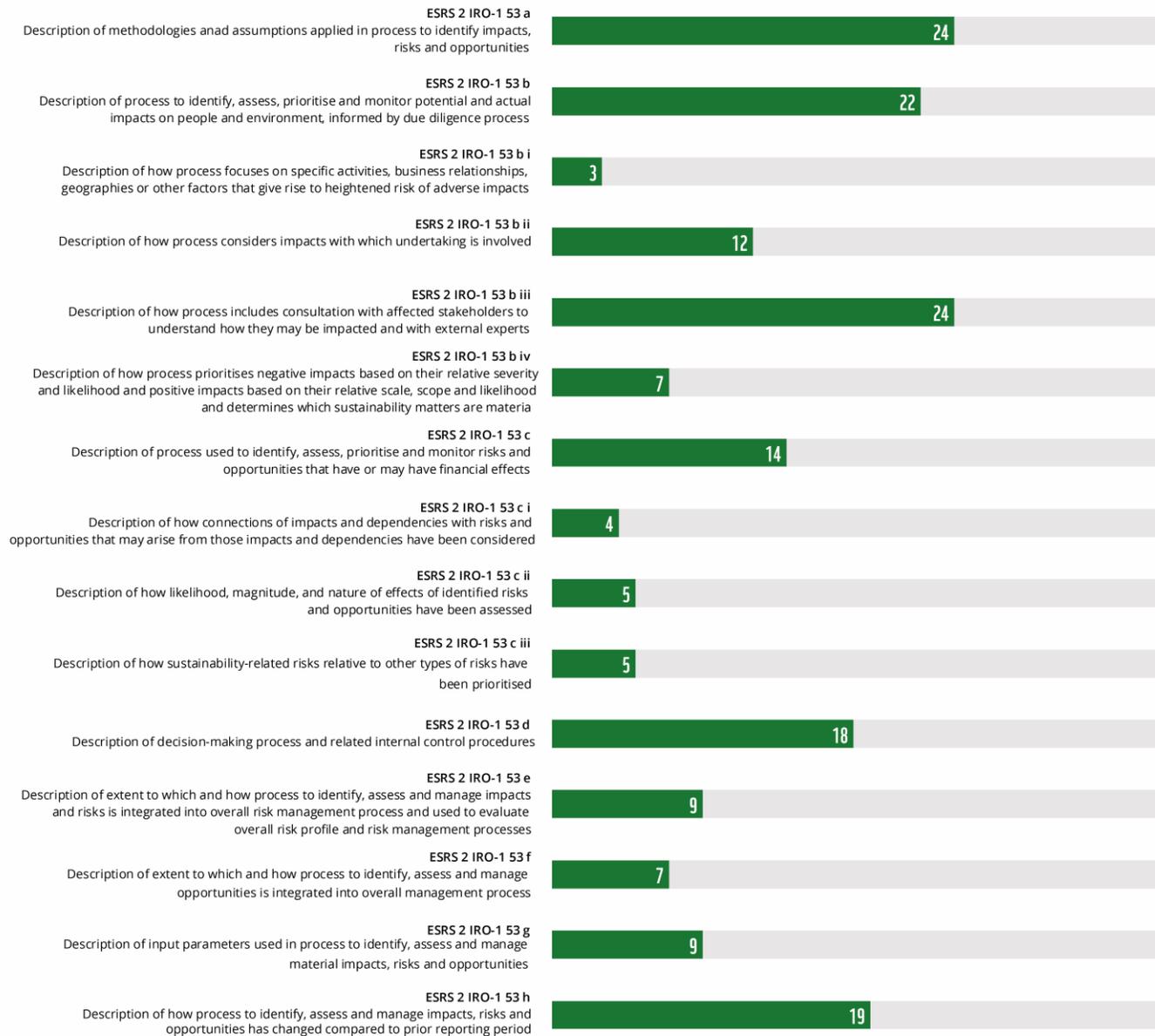
1

2

3

4

5



- **Großteil** der untersuchten Unternehmen **hat** bereits den **Prozess** ihrer Wesentlichkeitsanalyse **beschrieben**
- **Einbeziehung der Stakeholder:innen** in diesen Prozess und interne **Kontroll- und Freigabeprozesse** wurden **vergleichsweise oft** behandelt
- Künftig ist es wichtig, dass Unternehmen nicht nur erwähnen, dass sie bestimmte Schritte und Methoden durchgeführt haben, sondern
 - **wie** diese ausgestaltet waren und
 - **welche Annahmen** dabei herangezogen,
 - **welche Daten** einbezogen und
 - **wie Entscheidungen** getroffen wurden.

1

2

3

4

5



| | |
|--|---|
| ESRS E4.IRO-1 17 a Disclosure of whether and how actual and potential impacts on biodiversity and ecosystems at own site locations and in value chain have been identified and assessed | 6 |
| ESRS E4.IRO-1 17 b Disclosure of whether and how dependencies on biodiversity and ecosystems and their services have been identified and assessed at own site locations and in value chain | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 17 c Disclosure of whether and how transition and physical risks and opportunities related to biodiversity and ecosystems have been identified and assessed | 4 |
| ESRS E4.IRO-1 17 d Disclosure of whether and how systemic risks have been considered (biodiversity and ecosystems) | 1 |
| ESRS E4.IRO-1 17 e Disclosure of whether and how consultations with affected communities on sustainability assessments of shared biological resources and ecosystems have been conducted | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 e i Disclosure of whether and how specific sites, raw materials production or sourcing with negative or potential negative impacts on affected communities | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 e ii Disclosure of whether and how communities were involved in materiality assessment | 6 |
| ESRS E4.IRO-1 e iii Disclosure of whether and how negative impacts on priority ecosystem services of relevance to affected communities may be avoided | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 e iii Disclosure of plans to minimise unavoidable negative impacts and implement mitigation measures that aim to maintain value and functionality of priority services | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 18 Disclosure of whether and how the business model(s) has been verified using range of biodiversity and ecosystems scenarios, (...) | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 18 a Disclosure of why considered scenarios were taken into consideration | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 18 b Disclosure of how considered scenarios are updated according to evolving conditions and emerging trends | 0 |
| ESRS E4.IRO-1 18 c Scenarios are informed by expectations in authoritative intergovernmental instruments and by scientific consensus | 1 |
| ESRS E4.IRO-1 19 a Undertaking has sites located in or near biodiversity-sensitive areas | 5 |
| ESRS E4.IRO-1 19 a Activities related to sites located in or near biodiversity-sensitive areas negatively affect these areas by leading to deterioration of natural habitats and habitats of species and to disturbance of species for which protected area has been designated | 1 |
| ESRS E4.IRO-1 19 b It has been concluded that it is necessary to implement biodiversity mitigation measures | 4 |

■ Erfüllungsgrad der Offenlegung ■ Max.37
Die vorliegende Übersicht folgt der Methode der Auswertung, wie sie oben für ESRs 2 SBM-2 erläutert wurde.



- **Klimawandel als wesentliches Thema** für alle Unternehmen, Beschreibungen dieser Entscheidung jedoch in sehr unterschiedlicher Tiefe
- **Physische Klimarisiken mehr beachtet** als Transitionsrisiken
- **Synergien mit anderen Berichtsteilen** (wie Taxonomie und Risikomanagement) bereits von manchen genutzt
- **Biodiversität deutlich seltener als wesentlich bewertet**, Vorgehen der Bewertung und der Entscheidungsfindung fehlt fast immer
- Wesentlichkeitsbewertung (besonders bei Biodiversität) muss **daten- und methodengestützt** sein

1

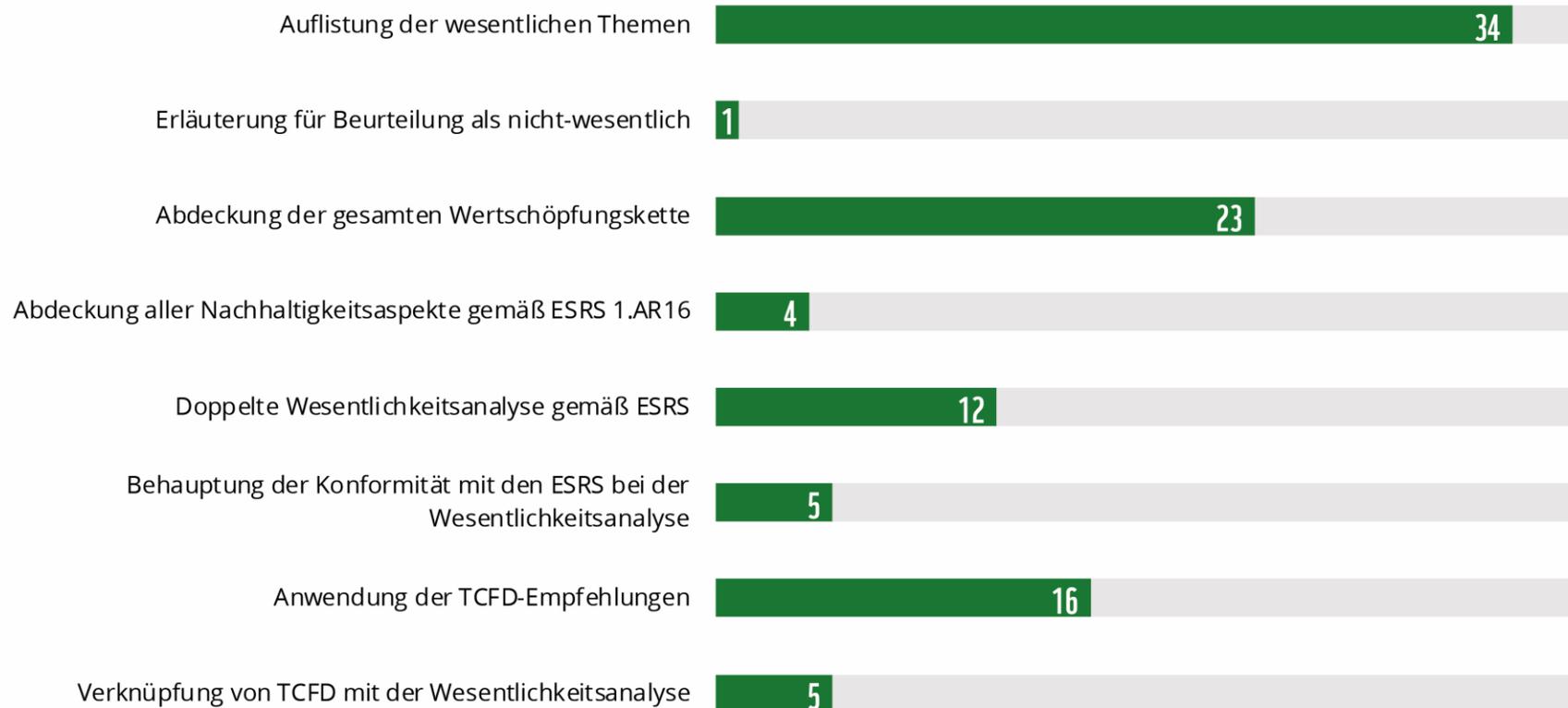
2

3

4

5

Erfüllungsgrad der weiteren erhobenen Aspekte



■ Erfüllungsgrad der Offenlegungen ■ Max. 37

Die vorliegende Übersicht folgt der Methode der Auswertung, wie sie oben für ESRS 2 SBM-2 erläutert wurde.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5

- **Viele Unternehmen** behandeln und inkludieren ihre **Wertschöpfungskette**
- Erste Unternehmen haben **doppelte Wesentlichkeit nach ESRS angewendet**
- Knapp die Hälfte nutzt Empfehlungen der Taskforce on Climate-related Financial Disclosures (TCFD), verwendet die **Erkenntnisse aus TCFD-Analyse aber nur selten** für die Wesentlichkeitsanalyse
- Gesamter Rahmen der Nachhaltigkeitsaspekte gemäß ESRS muss abgedeckt und dies transparent dargestellt werden

1

2

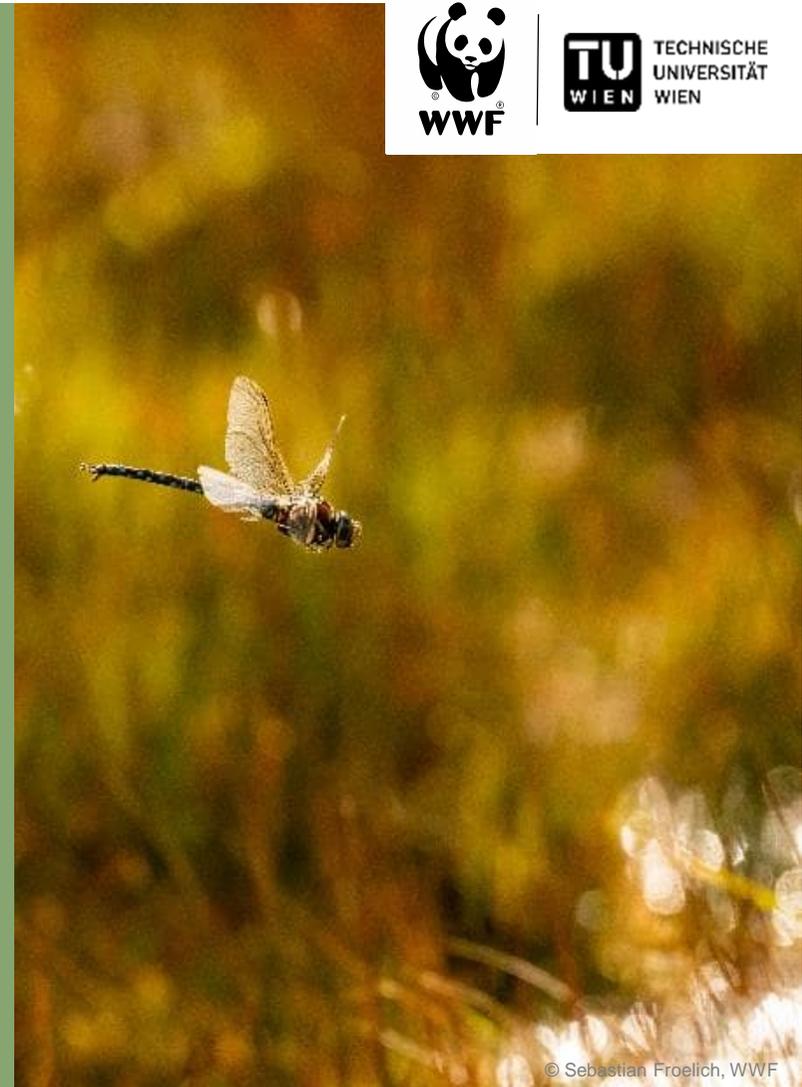
3

4

5

SCHÖNE NEUE WELT DER Nachhaltigkeitsberichterstattung

- >> zwischen 4 % und 52 % der analysierten Datenpunkte der Wesentlichkeitsanalyse abgedeckt
- >> bisherige Berichtspraktiken heterogen: Standardisierung erfordert substantielle Weiterentwicklung
- >> zugrundeliegende Prozesse und Kompetenzfelder weiterentwickeln :
 - + Zielgerichtete Datenerhebung und -strukturierung
 - + Verankerung von Ökologie und Sozialem in Prozesse des Rechnungswesens und Risikomanagement
 - + neuer Fokus für Governance und Strategie



© Sebastian Froelich, WWF



Empfehlungen für die **CSRD-UMSETZUNG**



© Sebastian Froelich, WWF

Empfehlung: Einbindung von Stakeholder:innen (SBM-2)



- >> **Wer** sind die Stakeholder:innen?
- >> **Wie** erfolgt die Einbindung?
- >> **Was** wurde besprochen?
- >> **Zu welchem Zweck** erfolgte die Einbindung?
- >> **Welche Ergebnisse** hatte die Einbindung?
- >> **Inwiefern** wurden die Ergebnisse weiter berücksichtigt und in Geschäftsentscheidungen integriert?





Wie soll die Einbindung aussehen?



© Adobe

Empfehlung: Einbindung von Stakeholder:innen (SBM-2)



| Stakeholder: innengruppe | Zweck der Einbindung | Einbindungs- formate | Besprochene Themen | Ergebnisse | Verwendung |
|--------------------------------|---|--|--|------------|------------|
| Mitarbeiter:innen | Abfrage der Mitarbeiter:innen-zufriedenheit, Verringerung der Fluktuation | Online-Befragungen für Mitarbeiter:innen | Mitarbeiter:innen-zufriedenheit und Arbeitsbedingungen | ... | ... |
| | Erfassung des Mobilitätsverhaltens zur Berechnung von Scope 3 | | Mitarbeitenden-mobilität | | |
| Natur als stille Stakeholderin | Besseres Verständnis der Umweltauswirkungen und Inputs für Maßnahmen | Datengetriebene Analyse mit Tool X | ... | | |
| | | Interviews mit Umwelt-NGOs | ... | | |

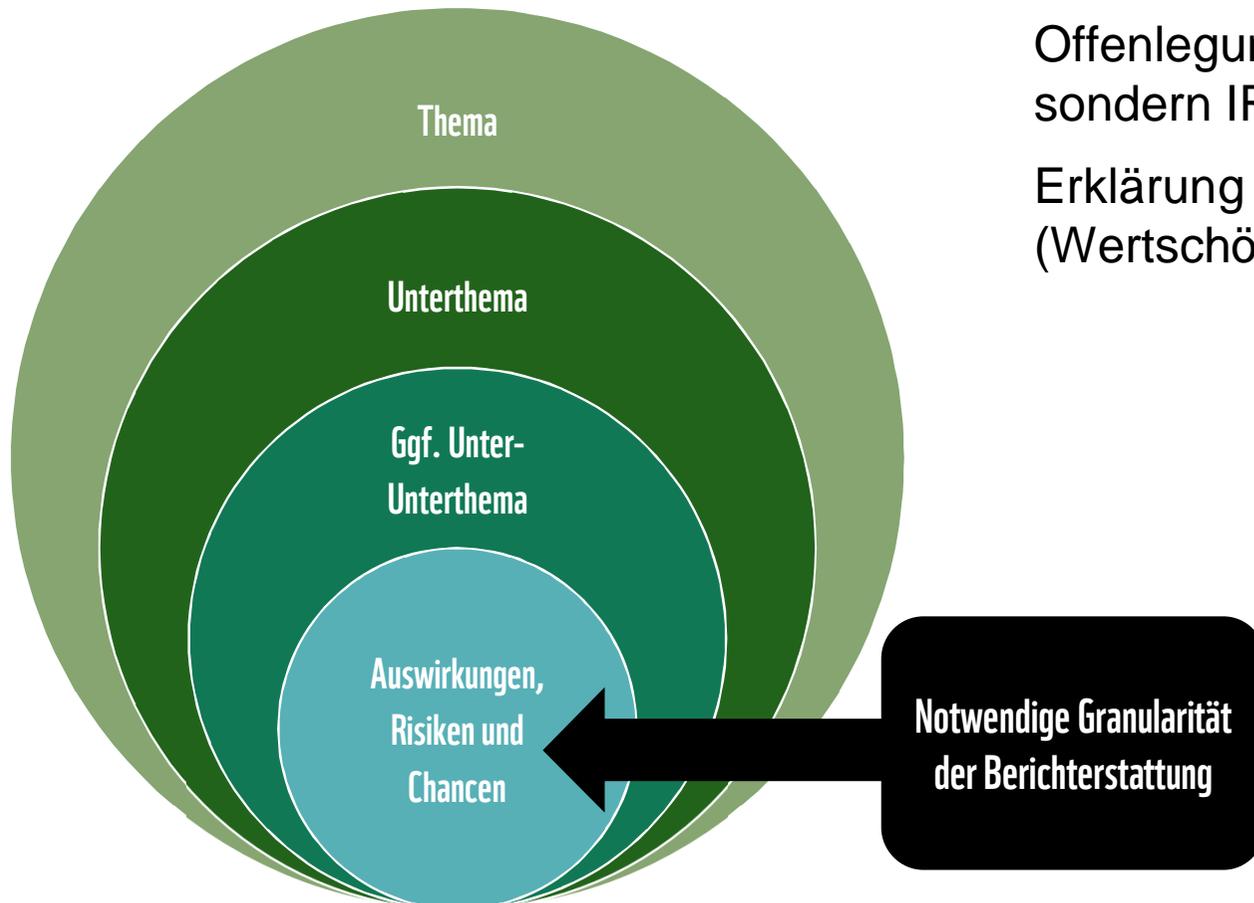
Anschauungsbeispiel



Hinweis

Dies stellt nur eine **Auswahl an relevanten Aspekten** zur Beschreibung dar, die keinen Anspruch an Vollständigkeit erhebt. Weitere berichtenswerte Dimensionen können beispielsweise die Regelmäßigkeit der Formate und die Abhängigkeiten bzw. Konflikte mit Gruppen sein.

Empfehlung: Auswirkungen, Risiken und Chancen (SBM-3)



Offenlegung künftig nicht nur auf Themen, sondern IRO-Ebene

Erklärung und Verortung der wesentlichen IROs (Wertschöpfungskette, Zeithorizonten etc.) nötig



Empfehlungen

Auflistung der **wesentlichen Themen** und (Unter-)Unterthemen

Tabelle aller wesentlichen **Auswirkungen, Risiken und Chancen**

Begründung Nicht-Wesentlichkeit von (Unter-)Themen

Empfehlung: Auswirkungen, Risiken und Chancen (SBM-3)



Liste wesentlicher Themen:

- ✓ ESRS E1 Klimawandel
- ✓ ESRS E2 Umweltverschmutzung
- ✓ ESRS E3 Wasser- und Meeresressourcen ...

Begründung für Nichtwesentlichkeit:

Das Unterthema X des ESRS XX wurde sowohl von internen Expert:innen als auch den befragten Stakeholder:innen als nicht wesentlich eingestuft, da [Begründung, idealerweise mit Bezug zu wissenschaftlichen Einschätzungen des Sektors oder anderen verlässlichen Datenquellen].

Auflistung aller wesentlichen Auswirkungen, Risiken und Chancen:

| Thema laut ESRS | (Unter-) Unterthema | IRO | Auswirkung | Verortung in der Wertschöpfungskette | Zeithorizont |
|-----------------|---------------------|--------------|------------|--------------------------------------|-------------------------|
| Klimawandel | Klimaschutz | Auswirkung 1 | ... | Eigener Betrieb | Mittel- und langfristig |
| | | Auswirkung 2 | ... | Vorgelagerte Wertschöpfung | ... |
| | | Risiko 1 | ... | Gesamte Wertschöpfung | ... |

Empfehlung: Wesentlichkeitsprozess (IRO-1)



Diese Fragen müssen mindestens beantwortet sein, damit Nutzer:innen der Nachhaltigkeitserklärung den Wesentlichkeitsprozess verstehen:

- >> **Welche Schritte** gab es im Prozess?
- >> **Wer** war in den Prozess wie involviert?
- >> **Worauf** (auf welcher Einschätzung, Daten und Informationen) basierte die Bewertung?
- >> **Wonach** (nach welchen Skalen) wurde bewertet?
- >> **Wann** wurde etwas als (nicht) wesentlich eingestuft?
(Was waren die Grenzwerte?)



Grundregel

Beschreiben Sie nicht (nur) was, sondern **wie es getan wurde**.

Legen Sie den Bericht einer Person ohne Vorwissen zu Ihren Wesentlichkeitsprozess vor und lassen Sie sie das Vorgehen anschließend erklären.

Empfehlung: Wesentlichkeit des Klimawandels (E1.IRO-1)



>> Klimaszenarien

bewusst auswählen und konsistent anwenden

>> Aktuellste Informationen zu Zeitdimensionen und Häufigkeiten

von Klimaauswirkungen beachten

>> Vorhandene Informationen

aus anderen Berichtsteilen nutzen



Grundregel

Consistency is key.

Empfehlung: Wesentlichkeit des Klimawandels (E1.IRO-1)



>> Klimaszenarien

>> Aktuellste Informationen zu Zeitdimensionen und Häufigkeiten

>> Vorhandene Informationen

5. Aufbau des Lageberichts

(24) Für den Aufbau des Lageberichts wird folgende Grundstruktur empfohlen:

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage
 - Geschäftsverlauf
 - Bericht über die Zweigniederlassungen
 - Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens
 - Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens
 - Wesentliche Risiken und Ungewissheiten
3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Risikokapitel im Finanzbericht

6. Angaben zu Kapital-, Anteils-, Stimm- und Kontrollrechten und damit verbundenen Vereinbarungen

22.6.2020 DE Amtsblatt der Europäischen Union L 198/13

VERORDNUNG (EU) 2020/852 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 18. Juni 2020 über die Einrichtung eines Rahmens zur Erleichterung nachhaltiger Investitionen und zur Änderung der Verordnung (EU) 2019/2088

(Text von Bedeutung für den EWR)

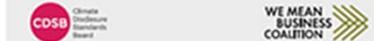
DAS EUROPÄISCHE PARLAMENT UND DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —
gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union, insbesondere auf Artikel 114,
auf Vorschlag der Europäischen Kommission,

Offenlegungen Taxonomie

gemäß dem ordentlichen Gesetzgebungsverfahren (1),

in Erwägung nachstehender Gründe:

RAC-Stellungnahme 9
Berichterstattung (UGB)
Seite 9
Copyright AFRAC



TCFD Good Practice Handbook

2nd Edition

Anwendung der TCFD

Empfehlung: Wesentlichkeit der Biodiversität (E4.IRO-1)



Biodiversitätsverständnis: **Zwei relevante Dimension** für die unternehmerische Analyse:

BEITRAG ZU DEN TREIBERN DES
BIODIVERSITÄTSVERLUSTES



ZUSTAND DER NATUR

LANDNUTZUNGS-
ÄNDERUNGEN



ÜBERNUTZUNG
VON RESSOURCEN



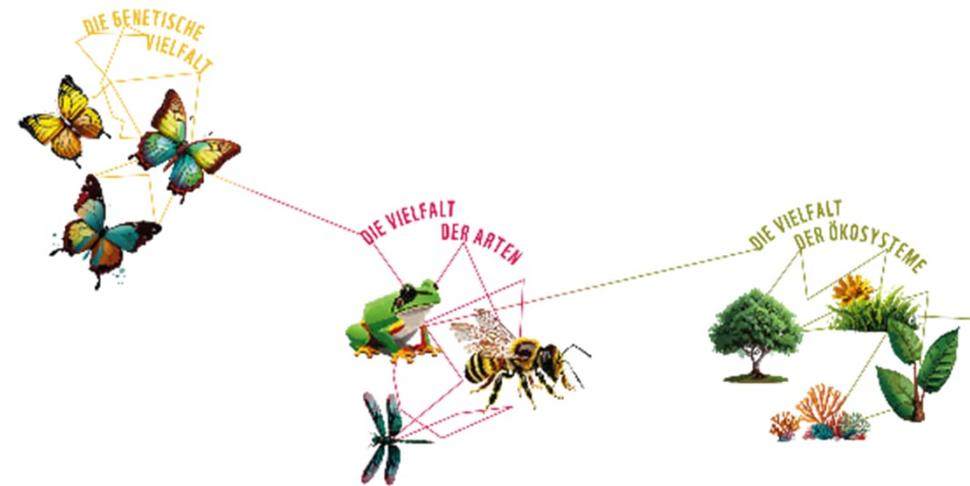
INVASIVE GEBIETSFREMDE
ARTEN



KLIMAKRISE



UMWELT
VERSCHMUTZUNG



Empfehlung: Wesentlichkeit der Biodiversität (E4.IRO-1)



>> Beitrag zu den Treibern des Biodiversitätsverlustes & Zustand der Natur

Wie stufen sie diese beiden Dimensionen richtig ein?



Grundregel

Verlassen Sie sich nicht auf Ihr Bauchgefühl (oder das uninformatierter Stakeholder:innen), sondern ziehen Sie **Daten, Rahmenwerke, informierte Stakeholder:innen** und andere Orientierungshilfen heran!

Empfehlung: Wesentlichkeit der Biodiversität (E4.IRO-1)



Rahmenwerke

TNFD

[Taskforce on Nature-related
Financial Disclosures](#)

inkl. LEAP-Ansatz

SBTN

[Science-Based Targets
Network](#)

EU-Taxonomieverordnung

Datenquellen

Sektoranalysen und Benchmarks:

>> Kostenlose Tools mit Sektor-
und/oder Standortdaten [ENCORE](#),
[WWF Biodiversity Risk Filter](#)

>> Bezahlte Datenbanken
z.B. [IBAT](#)

Karten von Biodiversitäts- sensiblen oder geschützten Gebieten:

z.B. [Key Biodiversity Areas](#),
[Natura2000](#)

Konsistenz mit anderen ESRS

Verwendung von **Daten und
Expertise zu anderen E-
Standards**

Synergien in der Beurteilung
von lokalen, betroffenen
Gemeinschaften und indigenen
Bevölkerungen mit dem
ESRS S3

**Konsistente Verwendung von
Szenarien und Bewertung** z.B.
Anwendung der gleichen RCP-
Szenarien wie im ESRS E1



**Intensive Befassung mit den Themen der
Wesentlichkeitsanalyse**



**Investition in die notwendigen
Ressourcen und Prozesse**



**Transparente Offenlegung zu getroffenen
Entscheidungen insb. bei Ermessensspielräumen**



**Strategische Nutzung der Einbindung
und Inputs von Stakeholder:innen**



**Daten als zentraler Treiber der
Wesentlichkeitsanalyse**



**Standardisierung mithilfe bestehender
Methoden und Rahmenwerke**



Welche Informationen können Sie wo finden ...



WWF CSRD
[Info-Website](#)



WWF CSRD
[Studie](#)



Weitere nützliche Links:

- [Stellungnahme: Kein NaBeG](#)
- [WWF CSRD Quick Guide](#)

WWF Handlungsanleitungen:

- [Biodiversitätsmanagement](#)
- [WWF Risk Filter](#)
- [Net Zero](#)

Die Natur braucht uns nicht,
WIR BRAUCHEN DIE NATUR.



© Sebastian Fieblon, WWF



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN

Umweltverband WWF Österreich (WORLD WIDE FUND FOR NATURE)
Ottakringerstraße 114-116, 1160 Wien
wwf@wwf.at
www.wwf.at

ZVR-Zahl: 751753867
Spendenkonto: AT26 2011 1291 1268 3901